

Saarbrücker Zeitung 09.12.2008

Singt, ihr Engelscharen, singt . . .

Gut 800 Zuhörer beim sensationellen Weihnachtskonzert des Verkehrsvereins

Das Weihnachtskonzert 2008 des Verkehrsvereins am Sonntagnachmittag in der Marienkirche wird in der Reihe dieser Konzerte die erste Geige spielen. Kirchenmusiker Jan Brögger dirigierte 200 Sängerinnen und Sänger aus sieben Chören.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerd Meiser

Neunkirchen. Dieses Weihnachtskonzert war eine Sensation. Es war gewaltig, berauschend, fulminant. Aus sieben Chören, sechs davon aus Neunkirchen, waren 200 Sängerinnen und Sänger zusammengekommen, um acht großartige englische Weihnachtslieder zu singen. Und der Paukenschlag bei alledem waren die professionellen Musiker des Staatsorchesters Saarbrücken mit vier Trompeten, drei Posaunen, Tuba, Pauken und anderem Schlagwerk. An der Roethinger-Orgel spielte Michael Bottenhorn und an der Orgel (Continuo) Sebastian Benetello meisterlich.

Optisch eingestimmt wurden die gut 800 Zuhörerinnen und Zuhörer in der voll besetzten Marienkirche durch das stimmungsvolle Bild der 800 Kerzen, die auf den Kapitellen der Kirchensäulen brannten. Küsterin Nicole Schmidt hatte mit ihrem Team wie im Vorjahr eine rekordverdächtige Leistung vollbracht.

Zu Beginn waren die 200 Sängerinnen und Sänger auf Chor und Empore sowie die Seitenflügel verteilt. Doch Dirigent Brögger gelang es hervorragend, Chorleiter und Musikensemble zu leiten. Gegen Ende des Konzerts zogen alle Sänger zum Altarraum, wo sie ihre Stimmgewalt zum Finale noch einmal beeindruckend demonstrierten. Viele der englischen, auch altenglischen Weihnachtslieder waren bekannt, unter anderem das „O come, all ye Faithful“, nach dem berühmten „Adeste fideles“. Für Gänsehaut-Effekte und Tränen der Begeisterung sorg-



Beim Weihnachtskonzert des Verkehrsvereins in der Marienkirche wirkten 200 Stimmen aus sieben Chören mit. Die Gesamtleitung hatte Jan Brögger.

Foto: Willi Hiegel

ten nicht nur die Weihnachtslieder: „Hark! The Herald Angels sing“, „Horch, die Engelsboten singen...“, „The first Noel“, „Die erste Weihnacht. . .“, sondern auch die Leistung des meisterlichen Blechbläserensembles mit Werken von Ernst Hampl, Georg Philipp Telemann und Giovanni Gabrieli. Dazwischen das Orgelspiel von

Michael Bottenhorn und Sebastian Benetello, sehr zurückgenommen, sehr einfühlsam vorgetragen.

Das ruhige Orgelspiel wiederum tat gut, denn die Weihnachtsgesänge in Gemeinschaft mit dem glänzend besetzten Musiker-Ensemble waren schon molto furioso. Beifall auf offener Szene, stehende

Ovationen, Begeisterungsrufe nach dem Konzert unterstrichen die allgemeine Meinung: „Dieses Konzert war sensationell.“

Da strahlte auch Otto Dietz, zweiter Vorsitzender des Verkehrsvereins. Seine Wünsche an dieses Konzert waren voll und ganz erfüllt worden. Der Präsident des Verkehrsvereins, Oberbürgermeister Friedrich Decker wünschte sich, dass noch mehr Neunkircher dieses Konzert gehört hätten. Alle großen Dirigenten, die in Neunkirchen tätig sind, hatten dezentral die Lieder einstudiert, ehe Jan Brögger in einigen wenigen Proben die Chöre zusammengeführt hat. Einmal mehr hat es sich gezeigt: In Sachen Kirchenmusik ist Neunkirchen derzeit sicherlich eine Hochburg.

ZUR SACHE

Ausführende des Weihnachtskonzertes 2008 „Chor der 200“ waren der Schulchor des Gymnasiums am Krebsberg, Neunkirchen, Leitung, Stephan Rein; der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor des Steinwaldgymnasiums, Leitung Gisela Wälder; der Jugendchor „Lautstark“, Reisbach, Leitung, Birgit Backes; Cantanima und Gospel-Train, Leitung Nino Deda; die Frauenschola St. Marien und das Vokalensemble St. Marien, Leitung Jan Brögger. Musikalische Begleitung: An der Orgel (Roethinger) Michael Bottenhorn; Orgel (Continuo) Sebastian Benetello sowie Mitglieder des Staatsorchesters Saarbrücken. Die Gesamtleitung hatte Jan Brögger. gm